

Der Einsatz der VolontärInnen braucht Ihre Unterstützung



***„Ihr werdet nie wissen,
wie viel Ihr uns bedeutet!
Es tut so gut, jemanden zu haben,
der unsere Träume ernst nimmt,
der uns zum Lachen bringt
und bei dem wir auch weinen können,
wenn uns elend zumute ist.
Jemanden,
dem wir wirklich wichtig sind,
egal, was wir tun.“***

Frau N.Schenker im April 2002 nach einer über 20-jährigen gemeinsamen Geschichte mit den VolontärInnen. Mit ihren Erfahrungen und Gedanken hat sie das buch „Die Geduld“ geschrieben und illustriert. (75 Seiten, farbig, Fr.30.--, erhältlich bei ATD Vierte Welt, Wiesenschanzweg 20, 4057 Basel)

Begegnungen, die Sie mit Ihrer Unterstützung möglich machen

*Ursula Messerli hat eine Ausbildung als Primar- und Klavierlehrerin.
Seit einem Jahr ist sie ständige Mitarbeiterin im ATD-Team in Treyvaux.*

„Das Leben ist kein Zauberland!“

An den Tapori-Zusammenkünften und bei den Strassenbibliotheken in benachteiligten Wohnvierteln arbeite ich mit Kindern, die in der Schweiz Armut und Ausgrenzung erfahren.

Ich lerne ihren Alltag kennen, aber auch ihre visionen einer Welt, in der es allen Kindern gut geht.

Ich denke an die 12-jährige Caroline. Ihre jüngeren Geschwister leben seit einigen Wochen in einem Heim.

Ihr Bruder Julien ist bald traurig, bald wütend, weil er nicht mehr zuhause leben kann. Noch vor wenigen Monaten hat er uns gesagt, er wünsche, dass alle Kinder so liebe Eltern haben wie er. Heute findet er keine Antwort auf die Frage der andern Kinder, warum er in einem Heim wohne. Was mag in seinem Kopf wohl vorgehen? Denkt er vielleicht, man habe ihn seinen Eltern weggenommen, weil er so ein Zappelphilipp ist, der scheinbar allen nur Ärger bereitet? Zur Ruhe zu kommen, muss schwierig sein, wenn man zu sechsts in einer Dreizimmerwohnung lebt, wo immer jemand weint oder redet, schreit oder lacht.

Es sind diese Kinder, die mich dazu bewegen, mich an ihrer Seite zu engagieren. Sie zeigen mir bei jeder Begegnung erneut, wie sehr sie danach verlangen, ihr Bestes zu geben, und wie gross ihre Freude ist, wenn ihnen dies gelingt.

Denn, wie es uns Caroline sagt:“ das Leben ist kein Zauberland, wo alles einfach so vom Himmel fällt, da muss schon jeder Mensch seinen Teil dazu beitragen.“

Zusammen mit den andern Volontären von ATD Vierte Welt setze ich mich dafür ein, dass Kinder über alle sozialen Schichten hinweg Freunde werden können, dass auch Kinder wie Julien Gelegenheit finden, ihr Bestes zu geben und dass Bedingungen geschaffen werden, damit alle Kinder und ihre Eltern würdig zusammenleben können.

* * * *

Begegnungen, die Sie mit Ihrer Unterstützung möglich machen

Annelise Oeschger ist Juristin und war in den letzten 6 Jahren Vertreterin von ATD Vierte Welt beim Europarat. Folgender Text ist auch im Buch vom N. Schenker „Die Geduld“ enthalten:

Zusammen lernen – gemeinsam vorwärtskommen:

Das ist das Faszinierende, das ich als Volontärin von ATD Vierte Welt täglich erlebe. Ich habe die Chance, mit Menschen, die in Armut leben, mit Menschen in sozialen Berufen und mit Beamten zusammenzuarbeiten, vor allem in der Schweiz und in Frankreich, aber auch in anderen europäischen und seit kurzem auch afrikanischen Ländern, sowie im Europarat, in der EU und in der UNO.

Wo ich auch bin, ich versuche immer, mein Gegenüber als Mitmenschen anzusprechen, dem es nicht gleichgültig ist, dass Menschen unter unwürdigen Bedingungen leben müssen. Ich versuche, den unzähligen verkannten Anstrengungen der Ärmsten und ihrer Sichtweise Gewicht zu verschaffen, damit sie vermehrt zur Grundlage von wichtigen Entscheidungen werden.

Sobald ich in einem Land oder in einer Organisation einen Fortschritt oder eine gute Initiative entdecke, spreche ich darüber, damit das Positive ansteckend wirken kann. Ein solches Engagement ist möglich, weil wir bei ATD Vierte Welt über alle sozialen und geographischen Grenzen hinweg einen intensiven und unkomplizierten Austausch pflegen und so recht effizient arbeiten können.

* * * *

Herzlichen Dank

An die 112 Personen die bereits einen regelmässigen Lohnbeitrag leisten, um den Einsatz der hauptamtlichen Volontäre und Volontärinnen an der Seite von armutsbetroffenen Familien zu ermöglichen.

Mit neuen menschlichen Beziehungen.

wirken die Volontäre der Ausgrenzung von armen Familien entgegen. In offenen, kreativen Bildungsprojekten für Erwachsene und für Kinder fördern sie gegenseitige Wertschätzung, Begegnung und Kommunikation. Sie vertreten die Anliegen dieser Familien auch in politischen Gremien und in der Öffentlichkeit.

Lohnbeitrag:

Die regelmässigen Beiträge betragen zur Zeit insgesamt Fr.7'300 pro Monat. Die Volontärinnen und Volontäre erhalten einen Bruttolohn von Fr. 1890.- pro Monat (zusätzlich für Familien : Fr. 200.- pro Kind und event. einen Wohnbeitrag).

ATD Vierte Welt Schweiz bezahlt im Jahre 2002 die Löhne von 20 Volontäre und Volontärinnen. Davon sind 12 in der Schweiz tätig, die andern in Frankreich, Thailand, Belgien, USA. Neuen dieser Volontärinnen und Volontäre sind schon seit über 20 Jahr bei ATD.

Wir hoffen

mit diesem Aufruf 300 Personen zu finden, die im Jahr 2003 den Einsatz der Volontäre mit einem Lohnbeitrag unterstützen und ermöglichen wollen. Sie können auch dazu beitragen, indem Sie uns Adressen von Personen geben, denen wir diese Aufruf ebenfalls schicken dürfen. Im Dezember wird eine Sondernummer von „Information Vierte Welt“ über den Einsatz der Volontärinnen und Volontäre erscheinen.

Bewegung ATD Vierte Welt, 1733 Treyvaux

Tel 026 413 11 66 E-Mail:vierte-welt@bluewin.ch

CCP 17 – 546 – 2

photos aus "Familienalbum" Vierte Welt Verlag